

Erklärungsbogen zur Festsetzung der Zweitwohnungssteuer bei der Gemeinde Höchst i.Odw.

An den
Gemeindevorstand der
Gemeinde Höchst i.Odw.
Montmelianer Platz 4
64739 Höchst i.Odw.

Benachrichtigung über gespeicherte Daten:

Informationen zum Schutz personenbezogener Daten bei deren Verarbeitung durch die Gemeinde Höchst i.Odw. finden sich auf der Internetseite unter www.hoechst-i-odw.de. Auf Wunsch betroffener Personen übersenden wir diese Informationen auch in Papierform.

1. Allgemeine Angaben

Name, Vorname

Geburtsdatum

Telefonnummer / E-Mail für eventuelle Rückfragen

Anschrift der Hauptwohnung (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)

2. Angaben zur Zweitwohnung

_____, 64739 Höchst i.Odw.
Anschrift der Zweitwohnung (Straße, Hausnummer)

3. Ausnahmetatbestände

3.1. Zweitwohnung aus therapeutischen, pflegerischen, erzieherischen und ähnlichen Gründen

- Die Zweitwohnung wird von öffentlichen oder gemeinnützigen Trägern zu therapeutischen Zwecken oder Erziehungszwecken zur Verfügung gestellt.
- Die Zweitwohnung befindet sich in einem Alten-, Altenwohn- und Pflegeheim oder in einer Einrichtung zur vorübergehenden Aufnahme pflegebedürftiger Personen oder in einer ähnlichen Einrichtung.

Name und Anschrift des Heims bzw. der Einrichtung bzw. des öffentlichen oder gemeinnützigen Trägers

3.2. Zweitwohnung von Verheirateten oder von einer eingetragenen Lebenspartnerschaft Führenden, für berufliche Zwecke/Ausbildung/Studium

- Ich bin verheiratet bzw. führe eine eingetragene Lebenspartnerschaft und lebe nicht dauerhaft von meinem Ehe- oder Lebenspartner getrennt. Meine Hauptwohnung ist die gemeinsame eheliche/partnerschaftliche Wohnung die sich in einer anderen Gemeinde befindet.
Bei der Zweitwohnung handelt es sich um eine aus beruflichen Gründen oder aus Gründen von Ausbildung/Studium innegehaltene Wohnung. *

Voraussichtliches Ende der beruflichen Gründe/Ausbildung/des Studiums (Datum): _____

3.3. Zweitwohnung bei Eltern

- Die Zweitwohnung befindet sich in der Hauptwohnung meiner Eltern bzw. eines Elternteils und ich befinde mich derzeit im Studium oder in Ausbildung* und meine Hauptwohnung befindet sich an meinem Studien- oder Ausbildungsort.

Voraussichtliches Ende der Ausbildung/des Studiums (Datum): _____

* Bitte legen Sie eine Bestätigung für die beruflichen Gründe bzw. für die Ausbildung oder das Studium bei.

3.4 Hauptwohnung und Zweitwohnung im gleichen Gebäude

- Die Zweitwohnung befindet sich im selben Gebäude der Hauptwohnung.

Trifft einer der oben genannten Ausnahmetatbestände (Punkt 3.) auf Sie zu, müssen Sie die folgenden Seiten der Steuererklärung nicht ausfüllen.

BITTE VERGESSEN SIE NICHT AUF DER LETZTEN SEITE ZU UNTERSCHREIBEN.

Sollte der Umstand, der zur Steuerbefreiung geführt hat, wegfallen, sind Sie verpflichtet uns darüber zu unterrichten.

4. Ermittlung der Bemessungsgrundlage

4.1 Art

- Wohnung Haus

4.2 Baujahr _____

4.3 Anzahl der Bewohner

- Die Wohnung/das Haus wird von mir alleine bewohnt.
 Die Wohnung/das Haus wird von insgesamt _____ Personen bewohnt.

Namen: _____

4.4 Wohnungs- bzw. Hausgröße

Wohnfläche der gesamten Wohnung: _____ m²

(Mietvertrag, bei Eigentum sonstige Nachweise z.B. Kaufvertrag, Grundriss etc. beifügen)

Nur bei mehreren Bewohnerinnen und Bewohnern

Von mir individuell genutzte Wohnfläche (z.B. eigenes Zimmer): _____ m²

Gemeinschaftlich genutzte Wohnfläche (z.B. Bad, Küche, Flur): _____ m²

4.5 Ausstattung (Bitte in jeder Kategorie das überwiegende zutreffende Merkmal ankreuzen):

Außenwände

- Holzfachwerk, Ziegelmauerwerk; Fugenglattstrich, Putz, Verkleidung mit Faserzementplatten, Bitumenschindeln oder einfachen Kunststoffplatten; kein oder deutlich nicht zeitgemäßer Wärmeschutz (vor ca. 1980)
- ein-/zweischaliges Mauerwerk, z. B. Gitterziegel oder Hohlblocksteine; verputzt und gestrichen oder Holzverkleidung; nicht zeitgemäßer Wärmeschutz (vor ca. 1995)
- ein-/zweischaliges Mauerwerk, z. B. aus Leichtziegeln, Kalksandsteinen, Gasbetonsteinen; Edelputz; Wärmedämmverbundsystem oder Wärmedämmputz (nach ca. 1995)
- Verblendmauerwerk, zweischalig, hinterlüftet, Vorhangfassade (z. B. Naturschiefer); Wärmedämmung (nach ca. 2005)
- aufwendig gestaltete Fassaden mit konstruktiver Gliederung (Säulenstellungen, Erker etc.), Sichtbeton-Fertigteile, Natursteinfassade, Elemente aus Kupfer-/ Eloxalblech, mehrgeschossige Glasfassaden; Dämmung im Passivhausstandard

Dach

- Dachpappe, Faserzementplatten/Wellplatten; keine bis geringe Dachdämmung
- einfache Betondachsteine oder Tondachziegel, Bitumenschindeln; nicht zeitgemäße Dachdämmung (vor ca. 1995)
- Faserzement-Schindeln, beschichtete Betondachsteine und Tondachziegel, Folienabdichtung; Rinnen und Fallrohre aus Zinkblech; Dachdämmung (nach ca. 1995)

- glasierte Tondachziegel; Flachdachausbildung tlw. als Dachterrasse; Konstruktion in Brettschichtholz, schweres Massivflachdach; besondere Dachform, z. B. Mansarden-, Walmdach; Aufsparrendämmung, überdurchschnittliche Dämmung (nach ca. 2005)
- hochwertige Eindeckung z. B. aus Schiefer oder Kupfer, Dachbegrünung, befahrbares Flachdach; aufwendig gegliederte Dachlandschaft, sichtbare Bogendachkonstruktionen; Rinnen und Fallrohre aus Kupfer; Dämmung im Passivhausstandard

Fenster, Außentüren

- Einfachverglasung; einfache Holztüren
- Zweifachverglasung (vor ca. 1995); Haustür mit nicht zeitgemäßem Wärmeschutz (vor ca. 1995)
- Zweifachverglasung (nach ca. 1995), Rollläden (manuell); Haustür mit zeitgemäßem Wärmeschutz (nach ca. 1995)
- Dreifachverglasung, Sonnenschutzglas, aufwendigere Rahmen, Rollläden (elektr.); höherwertige Türanlage z. B. mit Seitenteil, besonderer Einbruchschutz
- große feststehende Fensterflächen, Spezialverglasung (Schall- und Sonnenschutz); Außentüren in hochwertigen Materialien

Innenwände, Innentüren

- Fachwerkwände, einfache Putze/Lehmputze, einfache Kalkanstriche; Füllungstüren, gestrichen, mit einfachen Beschlägen ohne Dichtungen
- massive tragende Innenwände, nicht tragende Wände in Leichtbauweise (z. B. Holzständerwände mit Gipskarton), Gipsdielen; leichte Türen, Stahlzargen
- nicht tragende Innenwände in massiver Ausführung bzw. mit Dämmmaterial gefüllte Ständerkonstruktionen; schwere Türen, Holzzargen
- Sichtmauerwerk, Wandvertäfelungen (Holzpaneele); Massivholztüren, Schiebetürelemente, Glastüren, strukturierte Türblätter
- gestaltete Wandabläufe (z. B. Pfeilervorlagen, abgesetzte oder geschwungene Wandpartien); Vertäfelungen (Edelholz, Metall), Akustikputz, Brandschutzverkleidung; raumhohe aufwendige Türelemente

Decken, Treppen

- Holzbalkendecken ohne Füllung, Spalierputz; Weichholztreppen in einfacher Art und Ausführung; kein Trittschallschutz
- Holzbalkendecken mit Füllung, Kappendecken; Stahl- oder Hartholztreppen in einfacher Art und Ausführung
- Beton- und Holzbalkendecken mit Tritt- und Luftschallschutz (z. B. schwimmender Estrich); geradläufige Treppen aus Stahlbeton oder Stahl, Harfentreppe, Trittschallschutz
- Decken mit größerer Spannweite, Deckenverkleidung (Holzpaneele/Kassetten); gewendelte Treppen aus Stahlbeton oder Stahl, Hartholztreppenanlage in besserer Art und Ausführung
- Decken mit großen Spannweiten, gegliedert, Deckenvertäfelungen (Edelholz, Metall); breite Stahlbeton-, Metall- oder Hartholztreppenanlage mit hochwertigem Geländer

Fußböden

- ohne Belag
- Linoleum-, Teppich-, Laminat- und PVC-Böden einfacher Art und Ausführung
- Linoleum-, Teppich-, Laminat- und PVC-Böden besserer Art und Ausführung, Fliesen, Kunststeinplatten
- Natursteinplatten, Fertigparkett, hochwertige Fliesen, Terrazzobelag, hochwertige Massivholzböden auf gedämmter Unterkonstruktion

- hochwertiges Parkett, hochwertige Natursteinplatten, hochwertige Edelholzböden auf gedämmter Unterkonstruktion

Sanitär

- einfaches Bad mit Stand-WC, Installation auf Putz, Ölfarbenanstrich, einfache PVC Bodenbeläge
- 1 Bad mit WC, Dusche oder Badewanne; einfache Wand- und Bodenfliesen, teilweise gefliest
- 1 Bad mit WC, Dusche und Badewanne, Gäste-WC; Wand- und Bodenfliesen, raumhoch gefliest
- 1 - 2 Bäder mit tlw. zwei Waschbecken, tlw. Bidet/Urinal, Gäste-WC, bodengleiche Dusche; Wand- und Bodenfliesen; jeweils in gehobener Qualität
- mehrere großzügige, hochwertige Bäder, Gäste-WC; hochwertige Wand- und Bodenplatten (oberflächenstrukturiert, Einzel- und Flächendekors)

Heizung

- Einzelöfen, Schwerkraftheizung
- Fern- oder Zentralheizung, einfache Warmluftheizung, einzelne
- Gasaußenwandthermen, Nachtstromspeicher-, Fußbodenheizung (vor ca. 1995)
- elektronisch gesteuerte Fern- oder Zentralheizung, Niedertemperatur- oder Brennwertkessel
- Fußbodenheizung, Solarkollektoren für Warmwassererzeugung, zusätzlicher Kaminanschluss
- Solarkollektoren für Warmwassererzeugung und Heizung, Blockheizkraftwerk, Wärmepumpe, Hybrid-Systeme; aufwendige zusätzliche Kaminanlage

Sonstiges

- sehr wenige Steckdosen, Schalter und Sicherungen, kein Fehlerstromschutzschalter (FI-Schalter), Leitungen teilweise auf Putz
- wenige Steckdosen, Schalter und Sicherungen
- zeitgemäße Anzahl an Steckdosen und Lichtauslässen, Zählerschrank (ab ca. 1985) mit Unterverteilung und Kippsicherungen
- zahlreiche Steckdosen und Lichtauslässe, hochwertige Abdeckungen, dezentrale Lüftung mit Wärmetauscher, mehrere LAN- und Fernsehanschlüsse
- Video- und zentrale Alarmanlage, zentrale Lüftung mit Wärmetauscher, Klimaanlage, Bussystem

5. Bekanntgabeanschrift

Der Schriftverkehr, insbesondere der Steuerbescheid, soll versandt werden an:

- Anschrift der Hauptwohnung Anschrift der Nebenwohnung

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Höchst i.Odw. nimmt Ihre Erklärung unter dem Vorbehalt der Nachprüfung entgegen.

Ich / wir versichere(n), dass ich / wir die Angaben in dieser Erklärung und in den etwaigen Anlagen wahrheitsgemäß und nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe(n). Mir / uns ist bekannt, dass falsche Angaben oder die Nichtangaben mit einer Ordnungswidrigkeit geahndet werden kann.

Ort, Datum

Unterschrift